

## **Das Themenorientierte Projekt *Soziales Engagement* an den Realschulen in Baden-Württemberg**

In dem Maße, wie natürliche, außerschulische Möglichkeiten sozialen Umgangs und damit sozialen Lernens im gesellschaftlichen oder familiären Bereich abnehmen, nimmt die Bedeutung der Schule bezüglich der Vermittlung von sozialer Kompetenz zu. Die Realschulen in Baden-Württemberg stellen sich diesem Wandel in Familie, Beruf und Gesellschaft und haben als Schulart bei der Neugestaltung des Bildungsplans 2004 in besonderer Weise reagiert:

Neben den Fächern und Fächerverbänden gehören die **Themenorientierten Projekte** (TOP) seit 2004 zum Regelangebot der Realschulen in Baden-Württemberg. Die vier Themenorientierte Projekte werden integrativ unterrichtet. Sie dienen in besonderer Weise dazu, Schülerinnen und Schülern Verantwortung für das eigene Lernen zu vermitteln, die Selbstständigkeit der Jugendlichen zu fördern und die Schule durch Einbeziehung von außerschulischen Partnern zu öffnen. Die vier Themenorientierten Projekte in den Realschulen Baden-Württembergs sind *Technisches Arbeiten* (TOP TA), *Wirtschaften, Verwalten und Recht* (TOP WVR), *Berufsorientierung an Realschulen* (TOP BORS) und das bereits genannte Themenorientierte Projekt *Soziales Engagement* (TOP SE).

Das TOP SE entstand auf Initiative zahlreicher Schulen und außerschulischer Partner, die schon seit Jahren gemeinsame, in den Schulalltag integrierte Projekte durchführten. Das Ergebnis zeigte, dass Heranwachsende in sozialen Projekten wertvolle und unverzichtbare Erfahrungen im persönlichen Bereich und im Miteinander mit Anderen machen konnten. Dies mündete mit der Einführung neuer Bildungspläne in Baden-Württemberg 2004 für die Realschule in das Themenorientierte Projekt *Soziales Engagement*.

Das Themenorientierte Projekt *Soziales Engagement* stärkt die Verbindung zwischen der Lebenswelt von Jugendlichen und dem haupt- und ehrenamtlichen sozialen Engagement in unserer Gesellschaft. Dabei können die Schülerinnen und Schüler innerhalb einer Klassenstufe im Projekt *Soziales Engagement* sowohl im innerschulischen wie im außerschulischen Bereich arbeiten. Realschülerinnen und Realschüler engagieren sich z.B. im Rahmen eines Sozialpraktikums in Vereinen, Verbänden, in Kirchen und Kommunen, in sozialen und caritativen Einrichtungen, bei der Feuerwehr und im Sport. Das TOP SE wird nach festgelegten Regeln eines Projektes durchgeführt, d. h. soziales Engagement wird geplant,

durchgeführt, dokumentiert, reflektiert, präsentiert und bewertet. Als Abschluss wird das Projekt von den Schülerinnen und Schülern präsentiert. Sie erhalten eine verbale Beurteilung und eine Note. Die Rückmeldungen von Schülerinnen und Schülern, Lehrkräften, Eltern und außerschulischen Partnern zeigen, dass die Realschule mit dem Themenorientierten Projekt *Soziales Engagement* einen wichtigen Beitrag zur persönlichen Weiterentwicklung der Jugendlichen und für das Gemeinwohl leistet.

Der Umgang mit realen Lebens- und Lernsituationen gehört zum Profil der Realschulen in Baden-Württemberg. Dies zeigt sich beispielhaft im TOP SE. Hier kann die Schule Situationen bereitstellen, in denen sich Schülerinnen und Schüler in sozialem Denken, Urteilen und Handeln üben und dabei ihre Persönlichkeit stärken. Im *Sozialen Engagement* erwerben Schülerinnen und Schüler neben Fach- und Methodenkompetenz vor allem Sozial- und Personalkompetenz. So formuliert Hartmut von Hentig in der Einführung in den Bildungsplan: "Schülerinnen und Schüler entwickeln erst ein Gefühl, dann eine Pflicht für die Gestaltung der gemeinsamen Lebensverhältnisse, für deren Voraussetzungen und Ziele; sie wollen nun aktiv am Leben erst der kleineren, dann der großen Gemeinschaft teilnehmen; sie stellen sich der Verantwortung für ihr Handeln". (Hartmut von Hentig: Einführung in den Bildungsplan (Realschule), Stuttgart 2004, S. 11).

Seit seiner Einführung wird das Themenorientierte Projekt *Soziales Engagement* aufgrund seiner gesellschaftspolitischen und bildungspolitischen Relevanz auch außerhalb des schulischen Kontexts wahrgenommen. Selbst im Unterausschuss "Bürgerschaftliches Engagement" des Deutschen Bundestags wurde das TOP SE bereits vorgestellt. Mitglieder aller Parteien zeigten sich beeindruckt von diesem Einsatz der Realschulen in Baden-Württemberg und empfehlen dieses Modell anderen Bundesländern zur Nachahmung.

Die Bildungsstandards und Inhalte des Themenorientierten Projekts Soziales Engagement sind auf folgender Homepage aufgeführt:

[www.bildung-staerkt-menschen.de/unterstuetzung/schularten/Rs/faecher/TOP%20SE](http://www.bildung-staerkt-menschen.de/unterstuetzung/schularten/Rs/faecher/TOP%20SE).

Weitere Informationen finden sich auch unter:

[www.topse-bw.de](http://www.topse-bw.de)